

Das Limmattal

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

9 Gewerbe goes Schule

Berufe in Mini-Workshops erleben: Ende Oktober besuchen alle Sekundarschüler in Uitikon mehrere praxisnahe Workshops von örtlichen Gewerbetreibenden.

Artikel auf Seite 9

11 Welcome Lunch Schlieren

Mit dem ersten Welcome Lunch für neu gegründete und zugezogene Unternehmen hat die Stadt Schlieren in diesem Sommer eine neue Veranstaltungsreihe lanciert.

Artikel auf Seite 11

15 Rochus Burtschers Rücktritt

91. Generalversammlung der SVP Dietikon: Nach zehn Jahren an der Spitze der Partei trat Präsident Rochus Burtscher zurück.

Artikel auf Seite 15

STÜSSI

Sicherheit



Sicherheitsausbildungen

für Firmen, Gemeinden, Vereine

Erste-Hilfe, Evakuaton, Löschkurse, Arbeitssicherheit uvm.

Externer SIBE für Firmen aller Art.

www.stuessi-qs-managente.ch | T 044 774 30 00

DINI CHANCE 2026

Sensation im Post-Verteilzentrum Mülligen: Hier schlägt im September das Herz der Limmattaler Wirtschaft!

Das Limmattal steht vor dem grössten Lehrlings-Spektakel des Jahres! Am Freitag, 18. und Samstag, 19. September 2026 verwandelt sich das riesige Post-Verteilzentrum Mülligen in die ultimative Arena für den Berufseinstieg. Unter dem Erfolgsmotto «Von der Region – für die Region» bringt die Lehrlingsmesse «Dini Chance 2026» die stärksten Gewerbebetriebe unserer Region direkt mit den Fachkräften von morgen zusammen.

Text: Dini Chance, Bilder: Klaus Media/bildraus.ch

Die Post hebt ab:

Ein Gigant wird zur Job-Arena

Wo sonst täglich zigtausende Pakete im Akkord über die Bänder rollen, steigt im September der Wirtschaftsevent des Jahres. Das Post-Verteilzentrum Mülligen öffnet seine Tore für eine spektakuläre Kulisse: Lehrbetriebe aus allen Branchen des Limmattals zeigen hautnah, worauf es in der Praxis ankommt. Kein grauer Papierkram, keine langweiligen Theorie-Vorträge – bei «Dini Chance 2026» wird angepackt, ausprobiert und direkt ge-

netzwerkt. Für Schülerinnen, Schüler und Ausbildungsbetriebe ist das die Chance des Jahres, echte Matches ohne Schwellenangst zu machen.

Zwei Tage Volldampf:

Die Region sichert ihre Zukunft

Am Messe-Freitag, 18. September beben die Hallen: Schulklassen aus dem ganzen Limmattal strömen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen an die Stände, testen Berufe direkt vor Ort und knüpfen die entscheidenden Erstkontakte für Schnupperlehren.

Weiterlesen auf Seite 3



«Dini Chance» führt Berufswelten vor Augen.

FACTBOX

Event: Dini Chance 2026 – Die Limmattaler Lehrlingsmesse
Wann: Freitag, 18. September 2026 (Klassen), Samstag, 19. September 2026 (Familien & Jugendliche)
Wo: Post-Verteilzentrum Mülligen, Schlieren
Motto: Von der Region – für die Region
Website: www.Dini-Chance.ch

EDITORIAL



Pascal Stüssi fährt nach wie vor einen Benziner.

Geschätzte Leserschaft

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und alternative erneuerbare Energiequellen sind grosse Themen, über die viel gesprochen wird, insbesondere auch in der Politik.

Planlose Energiepolitik. Ausreichend alternative Energie ist aktuell nicht machbar

Vor allem von grüner und linker Seite werden seit Jahren immer neue Massnahmen gefordert. Dabei stehen oft Projekte im Vordergrund, die derzeit weder wirtschaftlich noch realistisch umsetzbar sind. Hauptsache, sie tragen das Label «erneuerbare Energie resp. Ausstieg aus der Kernenergie» koste es, was es wolle.

Tatsache ist jedoch: Die Energiewende funktioniert noch nicht so, wie sie funktionieren müsste. Daran ändern auch politische Zwänge nichts. Der Ausstieg aus der Kernenergie ist selbst nach Fu-

kushima im Jahr 2011 noch immer weit entfernt und wird es auf absehbare Zeit auch bleiben.

Nachfolgend ein Auszug aus einer Ansprache von Gregor Biffiger als damaligem Fraktionssprecher (SVP) im Grossen Rat des Kantons Aargau aus dem Jahr 2011, der sich genau mit diesem Thema befasst.

Bemerkenswert ist, dass wir rund 15 Jahre später mehr oder weniger noch am gleichen Punkt stehen.

Weiterlesen auf Seite 2

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Fortsetzung: Editorial	2
	Ratgeber Treuhand	2
	Veranstaltungskalender	2
	Emil Frey AG Schlieren	3
	Fortsetzung: Dini Chance	3
	Offene Lehrstellen	4
	Gratulationen LAP	5
	Ginesta Immobilien AG	6
	Kantonsratsgeflüster	6
	FCD Kabinengeflüster	7
	Historische Kolumne	8
	Limmatzauber	8
	UITIKON WALDEGG	9
	Gewerbe goes Schule	9
	BIRMENSDORF UND AESCH	9
	NV Qualidry AG	9
	SCHLIEREN	10
	Editorial	10
	NV Jeans Lab	10
	David Gym	10
	Welcome Lunch	11
	Abschied René Ernst	11
	Curling Club Limmattal	11
	WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.	12
	Batix Schweiz AG	12
	NV My Business Queen	12
	Autorenlesung Steven Schneider	12
	NV Out and About Marketing	13
	ENGSTRINGEN	13
	NV YOGA with Friends	13
	URDORF	14
	NV Textvoll	14
	Pilzkontrolle Urdorf	14
	DIETIKON	15
	Rücktritt Rochus Burtscher	15
	NV Antex Schädlingsbekämpfung GmbH	15
	WABE Limmattal	16
	SVP Dietikon	16

«Die Zukunft ist die Ausrede derer, die in der Gegenwart nichts tun wollen.»

(Harold Pinter, 1930-2008, britischer Theaterautor und Regisseur; wurde 2005 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet)

Anlageimmobilien?

Unsere Expertise. Ihr Mehrwert.



Martin Brüngger

Leiter Anlageimmobilien

ginesta@ginesta.ch

044 910 77 33

Mehrfamilienhaus erfolgreich verkaufen

Ginesta

Immobilien

 s'Schämdi-Eggli

Kehrichtidylle an der malerischen Reppisch – Es ist höchste Zeit, dass die Dietiker Behörden diesen allgegenwärtigen Abfallschweinereien ein Ende setzen.



 s'Schmunzel-Eggli

Man muss sich zu helfen wissen...



EDITORIAL: FORTSETZUNG

Gleichzeitig werden enorme Förderbeiträge aus Steuergeldern eingesetzt mit aus Sicht vieler einem entsprechend grossen Verpuffungseffekt.

Auszug Rede Gregor Biffiger (ehem. Grossrat SVP des Kanton Aargau) vom 30.08.2011 kurz nach der schlimmen Reaktor Katastrophe von Fukushima.

«Die aktuellen Vorschläge und Ideen rund um den Ausstieg aus der Kernenergie bedeuten mehr Subventionen, neue Abgaben, mehr Zentralismus und Verwaltungsaufwand sowie mehr Verbote. Den Ausstieg erreicht man mit diesen Massnahmen mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht, jedoch werden Bevölkerung und Wirtschaft massiv belastet. Abwanderungen von ganzen Branchen (u.a. Papier-, Zement-, Stahl- sowie Recyclingindustrie) und eine Zunahme der Arbeitslosigkeit wie auch eine Verschlechterung des Selbstversorgungsgrads in diesen Bereichen wären die langfristige Folge dieser wirtschaftsfeindlichen staatlichen Eingriffe.

Die künftige Energiepolitik braucht jeden Energieträger. Dies ist auch der Grund, weshalb wir uns als einzige Partei nie explizit gegen Gaskraftwerke ausgesprochen haben. Uns ist bewusst, dass bei einem allfälligen Nein des Volkes zur Weiterverwendung der Kernenergie diese Gaskraftwerke gebraucht werden, da die erneuerbaren Energien diese Lücke nicht stopfen können. Der Verbrauch wird ebenfalls weiter zunehmen, insbesondere wenn man die Zuwanderung und die Substitution des Erdöls in Betracht zieht. So hat ja bekannterweise die Schweiz im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr 4 Prozent mehr Strom verbraucht. Dies entspricht 2'300 GWh. Bei einem möglichen Ausstieg aus der Kernenergie und dem Wegfall der Importe aus Frankreich wird sich dieses Problem noch akzentuieren.

In der Diskussion um die künftige Energiepolitik wird viel gesagt und noch mehr behauptet.»
[Ende Auszug Rede]

Ich und vermutlich auch Sie haben ein grosses Interesse an einer gesunden Umwelt. Wir alle wissen, dass wir nur diesen einen Planeten haben.

Doch Energiepolitik und die damit verbundenen Massnahmen müssen sinnvoll, realistisch und vor allem wirtschaftlich tragbar sein.

Gerade EU-Vorgaben wie jene, wonach ab dem 1. Januar 2035 alle neu zugelas-

senen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeuge 0 g CO₂ pro Kilometer ausstossen müssen, sind schlicht illusorisch und nicht zu Ende gedacht. Allein die Frage, woher der zusätzliche Strom für Millionen von Elektrofahrzeugen kommen soll, ist bis heute nicht schlüssig beantwortet. Etwas aus erneuerbaren Energien? Wohl kaum.

Ebenso bestehen nach wie vor grosse Herausforderungen bei der Entsorgung und dem Recycling ausgedienter Fahrzeugbatterien sowie beim Ausbau der erforderlichen Strom- und Ladeinfrastruktur.

Klimapolitik darf nicht auf Wunschdenken beruhen. Sie muss technisch machbar, wirtschaftlich tragbar und langfristig tragfähig sein.

Ich für meinen Teil bleibe bis auf Weiteres gerne beim bewährten und zuverlässigen Verbrennermotor bei meinem Auto. Ob Elektroautos unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette – von der Rohstoffgewinnung über die Batterieproduktion bis hin zum Recycling – tatsächlich die deutlich bessere Gesamtokobilanz aufweisen, wird aus meiner Sicht oft zu wenig kritisch hinterfragt.

Setzen wir auf eine funktionierende wirklich machbare Energie- und Wirtschaftspolitik.

Pascal Stüssi
Präsident KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren, www.kgv.ch/gvl/

Pascal Stüssi
Präsident
p.stuessi@stuessi-qs-management.ch
Tel. 044 774 30 00



MEHR INFOS
www.kgv.ch/gvl/

RATGEBER TREUHAND

Auch nicht bezahlte Darlehenszinsen sind steuerpflichtig



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Ein Ehepaar hatte mehreren eigenen Immobiliengesellschaften Darlehen gewährt. Die Gesellschaften bezahlten die vereinbarten Zinsen und später auch Verzugszinsen teilweise nicht. Das Ehepaar war der Ansicht, diese ausstehenden Zinsen müssten nicht versteuert werden, weil sie faktisch nicht bezahlt worden seien.

Das Bundesgericht entschied jedoch:

- Vertraglich vereinbarte Darlehenszinsen sind grundsätzlich bereits bei ihrer Fälligkeit als Einkommen steuerbar, auch wenn sie noch nicht bezahlt wurden. Entscheidend ist, dass der Gläubiger ab diesem Zeitpunkt einen rechtlichen Anspruch auf die Zahlung hat.
- Die entsprechenden Darlehensforderungen sind zudem als Vermögen zu versteuern, solange sie nicht nachweislich wertlos sind.

- Die Steuerpflichtigen konnten nicht beweisen, dass die Schuldnergesellschaft zahlungsunfähig oder zahlungsunwillig war. Deshalb galten die Forderungen und Zinsen weiterhin als werthaltig.
- Auch Verzugszinsen sind steuerbares Einkommen. Sie stellen keine Entschädigung für einen Kapitalverlust dar, sondern für die verspätete Zahlung.

Fazit: Darlehenszinsen und Verzugszinsen müssen grundsätzlich versteuert werden, sobald sie fällig werden, selbst wenn sie noch nicht bezahlt wurden, sofern nicht nachgewiesen werden kann, dass die Forderung tatsächlich wertlos ist.

(Quelle: BGE 9C_533/2024, 9C_540/2024 vom 10.6.2026)

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN WAS LÄUFT IN DER REGION | 21.08. – 17.09.2026

AUGUST 2026

- 21. 18 Uhr | **Nacht der offenen Tore**, Feuerwehr Urdorf, Birmensdorferstr. 103
- 22. 19.30 – 22 Uhr | **«Die schwarze Spinne»**, Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Dietikon
- 25. 20 Uhr | **Theater Kanton Zürich – «Der Diener zweier Herren»**, Waldeggplatz Uitikon
- 26. 14 Uhr | **Jass- und Spielnachmittag**, Bistro im Spilhöfler, Im Spilhöfler 4, Uitikon Waldegg
- 28. 17 Uhr | **Rolling Smoke 2026**, Üdiker Haus, Zürcherstr. 61, Uitikon Waldegg
- 29. 10 – 14 Uhr | **Repair Café**, Freizeitanlage Chrüzacher, Dietikon
- 29. 10 – 17 Uhr | **Seifenkistenrennen Oberengstringen**, (Dorfstrasse)

- 31. 19.45 – 20.45 Uhr | **Bigband Montag mit der SMZ Big Band**, Gleis 21, Dietikon

SEPTEMBER 2026

- 4./5. **Kellerfest mit Ballonflugwettbewerb**, kellerfest-oetwil.ch
- 5. 09 – 16 Uhr | **Herbstmarkt und Kinderflohmarkt Schlieren**, Kirchgasse
- 5./6. div. Zeiten | **Mr. Universe**, Stadthalle Dietikon
- 12. 09 – 16 Uhr | **Zürcher Trüffelmärkt**, Schlüechenstrasse und Weingut Haug, Weiningen ZH
- 12. 19.30 – 21 Uhr | **Steven Schneider – Autorenlesung**, Bibliothek Geroldswil (mit Eintritt)

Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS. CH. Einkaufstourismus ennet der Grenze



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und
Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöffland

Sie erinnern sich: mit grossem Getöse wurde die **Zollfreigrenze von Fr. 300.– auf ganze Fr. 150.– pro Person reduziert**. Wir sagten schon damals, dass das ein Rohrkrepierer wird. Laut einer **HSG-Studie** bewirkt die **tiefer Freigrenze für Auslandsimporte genau das Gegenteil** des Gewünschten. Sieben von 10 Schweizern shoppen weiterhin mind. einmal jährlich ennet der Grenze – sie fahren jetzt einfach öfter und geben noch mehr aus. Ebenfalls hat die Tendenz merklich zugenommen, dass mehr Mitfahrer im Auto sitzen. Dann wird aufaddiert... **Die ganze Übung hat also nichts gebracht**. Solange Mieten und Krankenkassenprämien explodieren, rettet der Konsument

sein Budget im Ausland. **Beim Geldsäckel hört die Heimatliebe auf und die Schweizer Fahne wird eingezogen. Vorsicht:** bei der Rückkehr ist an Markttagen bestimmt **Jagd auf Rentner** nach einem Schnitzel über der Freigrenze. Und ennet dem Rhein macht die **Gestapo Jagd auf CH-Rentner mit einem Taschenmesser**. Bei den einreisenden Einbrecherbanden herrscht Zurückhaltung an der Grenze. ●

Gruss, Tis Hagmann
Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch



Folgen Sie uns
auf Instagram:
[daslimmattal](https://www.instagram.com/daslimmattal)





50 Jahre KMU-Erfahrung.
Massgeschneidert.
Persönlich.
Für Ihr Unternehmen.
www.btrag.ch

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbe Weiningen Geroldswil
Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSERATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
 www.gewerbezeitungen.ch
 facebook.com/gewerbezeitungen
 [daslimmattal](https://twitter.com/daslimmattal)

VERLEGER: Eugen Wiederkehr
AUFLAGE: 48'000 Exemplare
VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis, Joyce Lopes de Azevedo, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE:
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
KORREKTORAT: Mohan Mani
GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG
simone.bucher@bst-design.ch
VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch Quickmail Planzer AG in alle Haushaltungen von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber.
Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

Keine Zeitung «DAS LIMMATTAL» erwünscht:
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER:
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das  Limmattal

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel



ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweld
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch





SKYWORKER®
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch



BRAND REPORT EMIL FREY AG



Emil Frey AG in Schlieren – Ihr führendes Kompetenzzentrum für elektrische Exzellenz



Elektrische Exzellenz auf allen Strassen.

Handelt es sich um Mobilität? – Dann ist die Emil Frey AG in Schlieren genau die richtige Garage für Sie. Wir legen seit über 50 Jahre einen grossen Wert auf exklusiven Kundenservice.

Text/Bild: zVg

Elektro-Personenwagen, die begeistern

Toyota und Lexus gestalten die Zukunft der Mobilität mit einer innovativen Generation vollelektrischer Personenwagen. Vom vielseitigen Toyota bZ4X über den neuen Urban Cruiser, den dynamischen C-HR+ und den geräumigen bZ4X Touring bis hin zum Premium-Angebot von Lexus mit dem UX 300e und dem luxuriösen RZ bieten beide Marken für unterschiedlichste Ansprüche die passende Elektrolösung. Leistungsstarke Antriebe, moderne Batterietechnologie, intelligente Assistenzsysteme und ein hoher Fahrkomfort verbinden sich mit der bekannten Qualität und Zuverlässigkeit beider Hersteller. So entstehen nachhaltige Mobilitätslösungen, die Effizienz, Alltagstauglichkeit und Fahrspass vereinen und sowohl Privat- als auch Geschäftskunden den einfachen Einstieg in die vollelektrische Zukunft ermöglichen.

Zukunft der gewerblichen Elektro-Mobilität

Die elektrifizierenden Nutzfahrzeuge bieten moderne, emissionsfreie Lösungen für Gewerbe, Handwerk und Logistik. Die Modellpalette umfasst den kompakten Toyota Proace City Electric für den urbanen Einsatz, den vielseitigen Toyota Proace Electric für mittlere Transportaufgaben, sowie den grossvolumigen Toyota Proace Max Electric für anspruchsvolle Transportanforderungen. Alle Modelle überzeugen mit hoher Alltagstauglichkeit, modernen Assistenzsystemen, schnellen Ladezeiten, praxiscorrekten Reichweiten und niedrigen Betriebskosten. Damit bieten wir Unternehmen zukunftsichere Elektromobilität, die Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und effiziente Transportlösungen optimal miteinander verbindet.

Eine Mischung von Innovation und Kunden Benefit

Unsere Verkaufsberater erwarten Sie unter der Woche von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 08:00 Uhr bis 17:15 Uhr. Termine können entweder telefonisch unter der Nummer 044 733 63 63, online über unseren WhatsApp-Kanal oder ganz einfach per E-Mail unter schlieren@emilfrey.ch vereinbart werden. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch, emilfrey.ch/schlieren

FORTSETZUNG: DINI CHANCE 2026

Am Messe-Samstag, 19. September legen die Jugendlichen nach – zusammen mit Eltern, Göttis, Onkeln und der ganzen Familie. In entspannter Atmosphäre werden Nägel mit Köpfen gemacht und Weichen für die Zukunft gestellt.

Aus der Region, für die Region – Wer mitmacht, gewinnt!

Die Erfolgsgeschichte nahm 2023 am Schlierer Lacht ihren Anfang, als der damalige Schlierer Standortförderer Albert Schweizer zusammen mit den beiden lokalen Machern Daniel Binz (Schreinermeister und leidenschaftlicher Auszubildener) und Cyrill Pape (Messebauer/Werbe-techniker und Initiant der Limmat Lounge) das Konzept aus der Taufe hob. Nach Stationen im StartUp Space und im Kaufhaus Regina Dietikon erreicht das Erfolgsformat 2026 die nächste Dimension. Für das Limmattaler Gewerbe gilt: Dabeisein ist Pflicht, denn hier sichern sich unsere Betriebe die besten Talente der Region!

Mehr Infos: www.Dini-Chance.ch



1. Das OK um Daniel Binz (l.) und Cyrill Pape
2-4. Jungen Menschen eine Chance geben.E



Das Limmattal

Gesucht Freelancer für unsere Redaktionsleitung

Wir suchen eine selbständige Person für die Verantwortung der Redaktionsleitung für die gesamte Gewerbezeitung:

«Das Limmattal»

- Aufgaben:**
- Administrativer Gesamt-Prozess für die Herausgabe der Zeitung
 - Koordination mit der Layout- und Grafik-Schnittstelle
 - Redaktionelle Berichterstattung (teilweise mit Recherche) von gewerberelevanten Themen
 - Firmenpräsentationen und Publiportagen
 - Interviews mit Gewerbevereinsmitgliedern
 - Korrektorat der Zeitung
- Erwartungen:**
- Sie haben die Erfahrung und das Können für diese redaktionelle Aufgabe
 - Sie sind mit der KMU-Landschaft vertraut
 - Sie verfügen über die entsprechende Infrastruktur (Laptop, Handy) und sind mobil (ein Auto ist von Vorteil)
 - Einsatzgebiet ist der Bezirk Dietikon
 - Sie sind flexibel und auch bereit, sich ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten einzusetzen
 - Kleines Teilzeitpensum

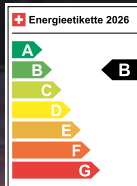
Bei Interesse nehmen Sie bitte mit Eugen Wiederkehr Kontakt auf.
Eugen Wiederkehr AG, Gewerbezeitungen · info@gewerbezeitungen.ch

ENJOY TOYOTA ELECTRIC

NEW TOYOTA C-HR+ 4x4

AB CHF 309.–/MONAT

Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR+ Premium, 4x4 Electric, 343 PS, Ø Verbr. 15,5 kWh/100 km, CO₂ 17 g/km, En.-Eff. B. CHF 49'900.–, Leasingrate CHF 309.–/Mt. Anzahlung 33% des Brutto-Verkaufspreises. Eff. Jahreszins 0,99%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit bis 36 Monate und 10'000 km/Jahr. Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Nicht mit Flottenrabatt kombinierbar. Die Verkaufsaktion ist gültig bei Abschluss eines Kaufvertrages vom 1.7.–31.8.2026.



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63



QR-Code scannen und Probefahrt vereinbaren.

GRATULATIONEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Die Lehrbetriebe und «Das Limmattal» gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung

In vielen Betrieben des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf haben zahlreiche Lernende die Ausbildung erfolgreich beendet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben.

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Lernende in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Nun gilt es, das erworbene Wissen erfolgreich im Berufsleben umzusetzen: Einstieg ins Berufsleben oder einen Sprachaufenthalt im Ausland oder in

der Schweiz, vor oder nach der Rekrutenschule beziehungsweise dem Zivildienst, eine feste Anstellung oder doch noch eine Zusatzausbildung? Die Möglichkeiten sind zahlreich und vielfältig.

Den neuen Berufskolleginnen und Berufskollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start im neuen Lebensabschnitt und für die Zukunft viel Erfolg.



HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Gianmarco Cathrein
Elektroinstallateur EFZ
Haupt + Studer AG
Wagistrasse 7, 8952 Schlieren



HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Aron Fessehaie
Elektroinstallateur EFZ
Haupt + Studer AG
Wagistrasse 7, 8952 Schlieren



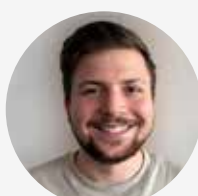
HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Marino Nino Meier
Montageelektriker EFZ
Haupt + Studer AG
Wagistrasse 7, 8952 Schlieren



die Mobiliar

Nico Sahli
Versicherungskaufmann EFZ, Profil E
die Mobiliar, Stephan Egli, Generalagentur
Limmattal, Kirchplatz, 8953 Dietikon



surber
metallbau

Manuel Pascal Kaufmann
Metallbaukonstrukteur EFZ
Surber Metallbau AG
Lagerstrasse 10, 8953 Dietikon



AGIR

Achim Mathis
Baumaschinenmechaniker EFZ
Agir AG
Niedermattstrasse 3, 8912 Obfelden



AGIR

Enzo Gomes
Strassentransportfachmann EFZ
Agir AG
Dachliserstr. 8910 Affoltern am Albis



OETWIL AN DER LIMMAT

Afonso Carvalho
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Oetwil an der Limmat
Alte Landstr. 7, 8955 Oetwil an der Limmat



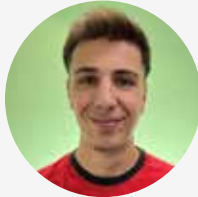
Diis Fitness
im Limmattal

Sandro Koster, Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ
Diis Fitness AG
Grossmattstr. 9, 8902 Urdorf



Diis Fitness
im Limmattal

Luan Hitz, Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ
Diis Fitness AG
Grossmattstr. 9, 8902 Urdorf



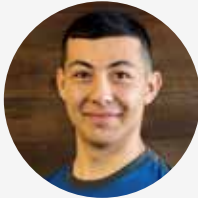
SCHLEUNIGER
ELEKTRO AG

Yannick Feierabend
Elektroinstallateur EFZ
Schleuniger Elektro AG
Rietstrasse 1, 8103 Unterengstringen



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank an der Limmat

Jamie Bernet
Kaufmann EFZ (Branche Bank)
Raiffeisenbank an der Limmat
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon



bochsler
Küche, Bad, Möbel nach Mass

David Fürpass
Schreinerpraktiker EBA
Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf



Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Laura Feurer
Fachfrau Gesundheit EFZ
Spitex rechtes Limmattal
Grossächerstrasse 21, 8104 Weinigen



Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal

Joaquim Rodrigues
Fachmann Gesundheit EFZ
Spitex rechtes Limmattal
Grossächerstrasse 21, 8104 Weinigen



Elektro Huwiler
Elektroinstallateur - Fachmann

Note: 5.5
Fünftbester
Kt. Zürich

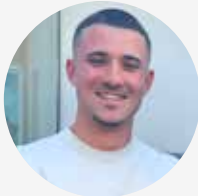
Fabian Theiler
Elektroinstallateur EFZ
Elektro Huwiler GmbH
Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf



100 Jahre
Gaugeschäft
PAUL BRUNNER AG
Dietikon

Note: 5

Redion Qevani
Baupraktiker EBA
Paul Brunner AG
Ueberlandstrasse 177, 8953 Dietikon



Emil Frey
Schlieren

Miloš Narančić
Automobilfachmann EFZ
Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Emil Frey
Schlieren

Kevin Freimüller
Automobilfachmann EFZ
Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Emil Frey
Schlieren

Cristian Fernandez Dominguez
Carrosseriellackierer EFZ
Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Emil Frey
Schlieren

Leonardo Alves da Mota
Detailhandelsfachmann After-Sales
Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



cs-reinigung.ch
Reinigungen & Hauswartungen

Marcelo Costa
Praktiker Reinigungstechnik EBA
CS-Reinigung GmbH
Schützenstrasse 21, 8902 Urdorf



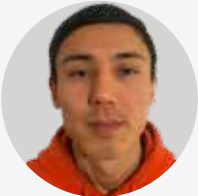
J. Wiederkehr AG
Bauunternehmung
Dietikon

Almen Hodza
Kaufmann EFZ (Dienstleistung u. Administration)
Bauunternehmung Josef Wiederkehr AG
Poststrasse 27b, 8953 Dietikon



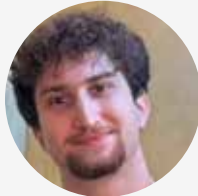
k ELEKTRO
KASPER

Severin Iten
Elektroinstallateur EFZ
Elektro Kasper AG
Rautistrasse 77, 8048 Zürich



k ELEKTRO
KASPER

Mohammad Shodjaii
Montage-Elektriker EFZ
Elektro Kasper AG
Rautistrasse 77, 8048 Zürich



k ELEKTRO
KASPER

Riccardo Arena
Montage-Elektriker EFZ
Elektro Kasper AG
Rautistrasse 77, 8048 Zürich



ELEKTRO
CHRISTOFFEL AG

Rafael Lopes
Elektroinstallateur EFZ
Elektro Christoffel AG
Zürcherstrasse 4, 8142 Uitikon



PESTALOZZI TRANSSTAHL

(v.l.n.r.) o.n.u.
Sebastian Brändle, Mechanikpraktiker EBA
Ledion Ibraimi, Logistiker EFZ
Elias Suli, ICT-Fachmann EFZ
Aida Merdzani, Kauffrau EFZ
Alejna Jasari, Kauffrau EFZ
Gjylsime Pinjoli, Kauffrau EFZ
Tome Janev, Strassentransportfachmann EFZ, Transstahl AG
Lorenzo Toscano, Logistiker EFZ
Jaro Walther, Logistiker EFZ
Pestalozzi Gruppe
Riedstrasse 1, 8953 Dietikon



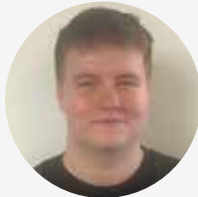
RIKAG
Wo ihr Pneu zu Hause ist.

Enis Curraj
Logistiker EBA
Rikag Pneu Service AG
Ebriststrasse 5, 8102 Oberengstringen



RIKAG
Wo ihr Pneu zu Hause ist.

Oliveira Silva Ivan Celso
Reifenpraktiker EBA
Rikag Pneu Service AG
Ebriststrasse 5, 8102 Oberengstringen



hkg.ch

Tristan Jahnson
Elektroplaner EFZ
HKG Engineering AG Schlieren
Rütistrasse 22, 8952 Schlieren

Ohne Foto

hkg.ch

Erzan Vejseli
Elektroplaner EFZ
HKG Engineering AG Schlieren
Rütistrasse 22, 8952 Schlieren

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Alisha Amir Javed Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
Tamara Granatic Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
Nela Ernek Kauffrau EFZ
Jessica Engel Fachfrau Information und Dokumentation EFZ
Behard Bytyqi Informatiker EFZ
Jonathan José Alvarez Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Soisloué Mbakadi Buende Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Martim Miranda Rodrigues Unterhaltspraktiker EBA
Agnesa Abdiu Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
Güllü Kirmizigedik Fachfrau Gesundheit EFZ
Tatjana Djukic Fachfrau Gesundheit EFZ
Mohebulla Ayubi Fachmann Gesundheit EFZ

Unsere Lehrstellen 2027 sind ab dem 1. August 2026 publiziert:
Schlieren – wo du Zukunft hast



Stadt Dietikon

(v.l.n.r.): **Mirjam Peter**, Stadträtin
Luana Gretler, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Marisa Krstic, Fachfrau Gesundheit EFZ
Angela Romero, Fachfrau Gesundheit EFZ
Yassmina Maataoui, Assistentin Gesundheit EBA
Djellza Berisha, Fachfrau Gesundheit EFZ
Rim Fawaz, Fachfrau Gesundheit EFZ
Maryam Kamil, Assistentin Gesundheit EBA
Elejsa Rafuna, Kauffrau EFZ
Finn Wiederkehr, Kaufmann EFZ
Gabriel Spahnli, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Auf dem Foto fehlt:
Loris Mensch, Kaufmann EFZ
Stadt Dietikon
Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon

BRAND REPORT GINESTA IMMOBILIEN AG



Die richtige Strategie für mein Mehrfamilienhaus: sanieren, entwickeln oder verkaufen?

Steigende Kosten, energetische Vorgaben und ungeklärte Nachfolgen stellen viele Eigentümer älterer Mehrfamilienhäuser vor eine zentrale Frage: Welche Strategie für mein Mehrfamilienhaus ist langfristig sinnvoll?



Martin Brüngger, Leiter Anlageimmobilien bei Ginesta Immobilien weiss: «Eine gute Entscheidung beginnt nicht mit der Frage nach der nächsten Investition, sondern mit einer ehrlichen Analyse des langfristigen Potenzials der Liegenschaft.»

Text/Bild: zVg

Die Ausgangslage ist oft ähnlich: Die Heizung erreicht das Ende ihres Lebenszyklus, Dach, Fassade und Haustechnik weisen Erneuerungsbedarf auf, während die Mietzinse teilweise deutlich unter dem Marktniveau liegen. Eine Sanierung scheint naheliegend, doch wirtschaftlich ist sie nicht immer die beste Antwort.

Der grösste Wert liegt oft dort, wo Eigentümer ihn nicht vermuten

Entscheidend ist deshalb nicht allein der bauliche Zustand, sondern das künftige Potenzial der Liegenschaft. Gerade bei Mehrfamilienhäusern älterer Baujahre liegt oft ein erheblicher Teil des Werts im Grundstück, in Ausnützungsreserven oder in möglichen Entwicklungsschritten.

Vor grösseren Investitionen sollten Eigentümer deshalb mehrere Faktoren prüfen: Entwicklungspotenzial, Wohnungsgrössen und Grundrisse, Mietzinsstruktur, Ertragskraft, Finanzierung sowie Eigentums- und Nachfolgesituation. Erst der Vergleich verschiedener Szenarien (von der etappierten Erneuerung bis zum Verkauf) schafft eine belastbare Entscheidungsgrundlage.

Ein Verkauf ist dabei nicht zwingend Ausdruck fehlender Perspektive. Er kann wirtschaftlich sinnvoll sein, wenn Investitionsbedarf, Finanzierung, steuerliche Fragen oder unterschiedliche Interessen innerhalb der Eigentümerschaft gegen eine langfristige Weiterentwicklung sprechen.

Mehr zum Thema: Welche Faktoren vor einer Sanierung oder einem Verkauf geprüft werden sollten, erfahren Sie im aus-

führlichen Fachbeitrag. Sie möchten einen Mehrfamilienhaus-Check-up? Auch hierzu finden Sie Informationen im Artikel.

Jetzt QR-Code scannen und umfassende Entscheidungsgrundlage lesen.



Mehr Infos:
● **Ginesta Immobilien AG**
Dreikönigstrasse 34
8002 Zürich
Tel. 044 914 10 66
www.ginesta.ch

KANTONSRATSGEFLÜSTER

Endlich Sommerferien...



Janine Vannaz

...diesen Gedanken hatte ich am 6. Juli 2026 im Kantonsrat. Allerdings nicht, weil ich erschöpft von der Arbeit gewesen wäre. Vielmehr hatte ich den Eindruck, dass kurz vor den Sommerferien die Qualität so mancher Vorstösse im Rat nachliess. So wurden beispielsweise Anfragen wie «Lange Wartezeiten bei ordentlichen Einbürgerungen: Wo liegt das Problem?» oder «Fragwürdige Räumung des Protestcamps gegen KI-Rechenzentren in Benken» eingereicht. Beide stammen aus dem linken Lager. Natürlich gehört es zum parlamentarischen Auftrag, Missstände aufzugreifen und die Regierung kritisch zu hinterfragen. Dennoch stellt sich bei einzelnen Vorstössen die Frage, ob sie dem Kanton tatsächlich einen konkreten Mehrwert bringen oder eher dazu dienen, das parlamentarische Sommerloch zu füllen.

Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten sollte sich der Kantonsrat auf jene Themen konzentrieren, die für Bevölkerung, Gemeinden und Unternehmen von nachhaltiger Bedeutung sind. Aus Sicht des Gewerbes stehen dabei andere Fragen im Vordergrund. Nämlich, wie können wir Investitionen erleichtern? Wie schaffen wir mehr Wohnraum? Wie entlasten wir unsere Unternehmen von unnötiger Bürokratie? Und wie sorgen wir dafür, dass Gemeinden ihre Aufgaben effizient erfüllen können? Nach der Sommerpause hat der Kantonsrat seine Arbeit nun wieder aufgenommen. Erfreulicherweise stehen jetzt Geschäfte auf der Traktandenliste, die genau diese Fragen aufgreifen. Unter anderem stehen die Rahmenbedingungen für einen starken und leistungsfähigen Wirtschaftsstandort Zürich zur Debatte. Denn nur wenn Unternehmen investieren können, Gemeinden handlungsfähig bleiben und Eigentum geschützt wird, bleibt unser Kanton auch in Zukunft attraktiv.

Dazu gehören rasche und effiziente Baubewilligungsverfahren. Wer bauen oder investieren will, braucht Planungssicherheit und keine monatelangen Verzögerungen. Jeder unnötige Verfahrensschritt kostet Zeit, Geld und verhindert oftmals neuer Wohnraum oder betriebliche Erweiterungen. Ebenso wichtig ist ein verlässlicher Eigentums-

schutz. Rechtssicherheit schafft Vertrauen und ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Private und Unternehmen langfristig investieren und Arbeitsplätze schaffen.

Ebenso zentral bleibt der Abbau unnötiger Bürokratie. Unsere KMU sind das Rückgrat der Zürcher Wirtschaft. Sie sollen ihre Energie in ihre Kundschaft, ihre Mitarbeitenden und Innovationen investieren können und nicht in immer neue Formulare, Nachweise oder Bewilligungsverfahren. Auch die Gemeinden profitieren von schlanken und praktikablen gesetzlichen Vorgaben. Weniger Bürokratie bedeutet mehr Handlungsspielraum und schnellere Entscheidungen zum Nutzen aller. Für diese Anliegen setzen sich die bürgerlichen Parteien im Kantonsrat ein. Unser Ziel ist eine Politik, die ermöglicht statt verhindert. Mit pragmatischen Lösungen, wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen und einem klaren Fokus auf die Herausforderungen, die unseren Kanton tatsächlich voranbringen. Davon profitieren nicht nur Unternehmen und Gemeinden, sondern letztlich die gesamte Bevölkerung.

Janine Vannaz
Kantonratsrätin Die Mitte, Kanton Zürich
Vize-Gemeindepräsidentin Aesch ZH

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utlikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!



Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

**KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.**

Vom Service über Umbau bis Neubau – wir sind Ihr Spezialist für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.



**Für Immobilien.
REMAX.**



Remaximal persönlich:
von der Bewertung bis zum Vertragsabschluss

REMAX Limmattal
Bremgartnerstrasse 9, 8953 Dietikon
T 044 888 88 10, info@remax-limmattal.ch

 **HOPFEN,
MALZ, WASSER,
FERTIG.**



**MÜLLER
BRÄU.
SO
HERRLICH
NORMAL.**



K R O N E

DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro



044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch

Di-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag/Montag geöffnet

KABINENGEFLÜSTER «FC DIETIKON»

Lernplätze fürs Leben

Wenn wir am Wochenende auf der Dornau stehen und unseren Juniorinnen und Junioren zuschauen, sehen wir nicht nur Tore, Dribblings oder Jubelszenen. Wir sehen Kinder und Jugendliche, die Schritt für Schritt ihren Weg gehen. Genau deshalb ist ein Fussballverein so wichtig.

Natürlich möchten wir den Ball möglichst gut ins Tor bringen. Viel wichtiger ist aber, was nebenbei geschieht. Ein Kind lernt, pünktlich zu sein, weil das Team auf es wartet. Es lernt, nach einer Niederlage wieder aufzustehen, weil am nächsten Samstag ein neues Spiel wartet. Es lernt, mit Respekt zu gewinnen und mit Anstand zu verlieren. Fairness, Disziplin, Selbstachtung und Verantwortung sind keine Begriffe

auf einem Plakat – sie entstehen im Training, in der Garderobe und auf dem Spielfeld. Oft ganz unbemerkt.

Diese Erfahrungen begleiten unsere Youngsters weit über ihre Zeit im Verein hinaus. Sie helfen später in der Lehre, im Beruf und im täglichen Miteinander. Dies ist auch ein Grund, weshalb Hunderte von Trainerinnen, Trainern und freiwilligen Helferinnen und Helfern ihre Freizeit investieren. Nicht nur für den Sport, sondern für die Menschen.

Ein Herzensanliegen beschäftigt uns derzeit besonders. Wir möchten den Mädchenfussball auf der Dornau wieder aufleben lassen. Viele erinnern sich noch an die erfolgreichen Frauenmann-

schaften des FC Dietikon. Es wäre schön, wenn schon bald wieder eine E-Juniorinnen-Mannschaft den Anfang einer neuen Erfolgsgeschichte schreiben würde.

Das vergangene Schüeli hat uns dabei Mut gemacht. Zwischen all den spannenden Spielen haben wir gezielt das Gespräch mit Mädchen und ihren Familien gesucht. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingetroffen – ein erfreuliches Zeichen, dass unsere Idee Anklang findet.

Vielleicht kennen auch Sie ein Mädchen, das gerne Fussball spielt oder es einfach einmal ausprobieren möchte. Dann schicken Sie es zu uns auf die Dornau. Wir bilden nicht nur Fussballe-



Patrick S. Proamer

rinnen aus. Wir begleiten junge Menschen auf einem Stück ihres Lebenswegs. Und genau das macht unseren FC Dietikon aus.

#DuBistWir!

Patrick S. Proamer,
Seniorenobmann FC Dietikon



Liegenschaftenverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...



AZ-Plus GmbH

Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch



CARROSSERIE
CARREMO

- ✕ Parkschäden
- ✕ Hagelschaden-Reparatur
- ✕ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✕ Reparatur/Scheibenkonzept



MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46



Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Ihr Partner in Schlieren.

In unserem grossen Showroom bieten wir Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100 % elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite. Unsere Waschanlagen für Personen- und Lastwagen lassen Ihren Mercedes-Benz zudem in einem frischen Glanz erstrahlen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



M E R B A G

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Schlieren Goldschlägstrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

HISTORISCHE KOLUMNE

Unser Land niemals kampflos preisgeben!



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Das Ermorden von Schlüsselpersonlichkeiten ist im 21. Jahrhundert erneut in Mode gekommen. Faschisten, Kommunisten und Nazis verübten dergleichen Bluttaten im 20. Jahrhundert. Österreichische Nazis ermordeten am 25. Juli 1934 in Wien den diktatorisch, aber nicht totalitär, regierenden Kanzler des eigenen Landes, Engelbert Dollfuss. Der österreichische Ständestaat schleppte sich nach dem gescheiterten Putschversuch noch rund dreieinhalb Jahre durch, bis am 12. März 1938 Hitlers deutsche Nazis ins Nachbarland einmarschierten und dort von der Mehrheit begrüsst, aber von niemandem bekämpft wurden. Mit dramatischen Folgen für diejenigen, welche den Nazis aufgrund der Abstammung, der Ideen oder beider Faktoren zusammen nicht genehm waren. Wer in die Schweiz floh, war auch hier zunächst nicht nur willkommen. Carl Zuckmayer er-

fuhr die Sache selbst: *«Ausweisen könne man mich vorläufig nicht ... aber ich solle mir nur nicht einbilden, dass ich mich hier niederlassen dürfe! ... Ganz anders, ganz entgegengesetzt, verhielt... sich ... der Schweizer Schriftsteller Caesar von Arx, den ich persönlich nicht kannte, der mir aber sofort alle Unterstützung und Hilfe anbot...»* Carl Zuckmayer und Alice Herdan-Zuckmayer, Walliser geworden, ruhen heute auf dem Friedhof von Saas-Fee.

Und die Schweiz als Land? Sie hatte 1938, von Liechtenstein abgesehen, noch drei Nachbarn, Hitlers Reich, Mussolinis Italien und Frankreich. Militärisch hatte man den Kessel von Sargans vernachlässigt, die Priorität lag, so lange Hitler nur im Norden drohte, beim Hochrhein. Zwar wurde Sargans erwogen, der Baubeginn der Festungen dort erfolgte aber erst ein Jahr später. Schneller, weil frankenmässig billiger, zu bewerkstelligen war die Neueinteilung der Armee. Die Armee bestand ab 1938 aus der Flieger- und Fliegerabwehrwaffe, aus neun Divisionen, acht Grenzbrigaden vom Waadtländer Jura bis zu den Appenzeller Übergängen, einer neunten Grenzbrigade im Tesin, vier Gebirgsbrigaden (Saint Maurice, Simplon, Graubünden, Sargans), drei Leichten Brigaden, den Stadtkommandos Genf und Basel, vier selbständigen Regimentern. Das Ganze war zusammengefasst in drei Armeekorps, in die so genannte *«Südfront»* und in das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen.

Nahmen die militärischen Mittel Form an, stellte sich die Frage nach dem politischen Willen. Wie die Stimmberechtigten 1938 die Lage einschätzten, spiegelt sich in den Ergebnissen der fünf eidgenössischen Volksabstimmungen: Respekt vor

allen Idiomen der Heimat bezeugte der Souverän durch die überwältigende Zustimmung zur Einführung des Rätoromanischen als Nationalsprache am 20. Februar 1938 mit mehr als 91 % der Stimmen und mit allen Ständestimmen. Die Kommunisten scheiterten am selben Tag mit ihrer Initiative gegen dringliche Bundesbeschlüsse. Angesichts der Tyrannen in Nord und Süd wollte sich der Souverän keine Blösse geben und lehnte das Volksbegehren mit 84 % der Stimmenden und mit allen Kantonsstimmen ab. Noch höher (88 %) war die Ablehnung der Initiative der Europa-Union, welche die Rüstungsindustrie zum staatlichen Monopol machen wollte, der Gegenvorschlag, der die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial bewilligungspflichtig machte, passierte dagegen mit 68 %. Umstrittener war im Juli das neue Schweizerische Strafgesetzbuch, die Romandie und die Inner- schweiz waren aus föderalistischen Bedenken gegen die Vereinheitlichung, blieben aber in der Minderheit. Das Volk stimmte mit 53 % zu, ein Ständemehr brauchte es bei einem Gesetz nicht. Eine weitere Übergangsregelung des Finanzhaushaltes wurde nicht zuletzt des Geldbedarfs für die Rüstung wegen sehr deutlich angenommen (72 %). Alle Kantone ausser Genf stimmten zu.

Der Souverän von 1938 bekannte sich also deutlich zur Einheit in der Vielfalt (Romanisch, Strafgesetzbuch), zur Wehrhaftigkeit (Rüstungsindustrie) und zu einem handlungsfähigen Bund (Finanzordnung). Frivolitäten (Initiativen der Kommunisten und der Europa-Union) lehnte er ab. Staatliche Institutionen wie die Exportrisikogarantie und private, wie die meisten Banken, verhielten sich, alles in allem betrachtet, patriotisch. Ob zum Beispiel die *A.G. Ad. Saurer* in Arbon das Jahr 1938 überlebt hätte, wenn der Bankverein keine

neuen Aktien gezeichnet hätte, wäre eine berechtigte Frage. Die Schweiz zog sich aber keineswegs auf sich selbst zurück, im Gegenteil. Im Juni 1938 entstand die Zulassungsstelle für ausländische Wertpapiere zum offiziellen Handel an den Schweizer Börsen, Ausdruck von helvetischem Verständnis für den Wert freier Märkte, global. Das Bekenntnis zu freien Menschen und freien Märkten ist allerdings vom Bekenntnis zum, stets wehrhaften, Frieden nicht zu trennen.

Die Schützen verkörperten, verkörpern immer noch, die friedliebende Wehrhaftigkeit des Landes. Am 11. April 1938 legten Ehrenpräsident Adolf Schweighauser und Präsident Ernst Heini- ger den Grundstein zum Schützenmuseum in Bern (Bild), einer Institution, die, zeitgemäss erneuert und gut geführt, auch heute jeden Besuch reich belohnt. Den damaligen Geist brachte am 14. Mai 1938 im *«Kaufleuten»* an der von 454 Personen besuchten Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenvereins (SSV) der Zürcher Regierungsrat Robert Briner zum Ausdruck: *«Der Hinweis auf die Ereignisse bei unserem östlichen Nachbar endigt mit dem Ausspruch, dass wir unser Land niemals kampflos preisgeben wollen.»* ●



Schützenmuseum

BRAND REPORT LIMMATZAUBER



Limmatzauber – Ihr einzigartiges Weihnachtsessen im Limmattal

Text/Bild: zVg

Der Limmatzauber öffnet diesen Winter am 19. November seine Türen und dauert bis zum 16. Januar 2027. Ob als Familie, zusammen mit Freunden und Arbeitskollegen oder einfach nur zum Geniessen, das Limmattaler Winterdorf bietet einen herzerwärmenden Begegnungsort mit vielen Möglichkeiten die Weihnachtszeit zu erleben. Im zauberhaft dekorierten Fonduechalet, welches ein unvergessliches Berg- hütten-Ambiente bietet, werden verschiedene Käse- oder Fleisch- fondues angeboten. Der perfekte Ort auch für ein zauberhaftes Weihnachtsessen für kleinere Gruppen oder Firmen bis maximal 300 Personen. Während dem Limmatzauber finden verschiedene Events statt. Neben dem Hüttengaudi mit CHUELEE und dem HEIMWEH Openair ist das STUBETE GÄNG KONZERT an der legendären Aprésski Party dieses Jahr sicher wieder das Highlight. Zudem sind weitere Events für Fami-



Willkommen im Fondue-Chalet

lien mit Kindern auf dem Rapidplatz während der Samichlaus-Zeit in der Planung. Alle Informationen zum Limmatzauber und Event-Programm finden Sie auf limmatzauber.ch. ●

Alle Informationen zum Limmatzauber und Event-Programm finden Sie auf limmatzauber.ch

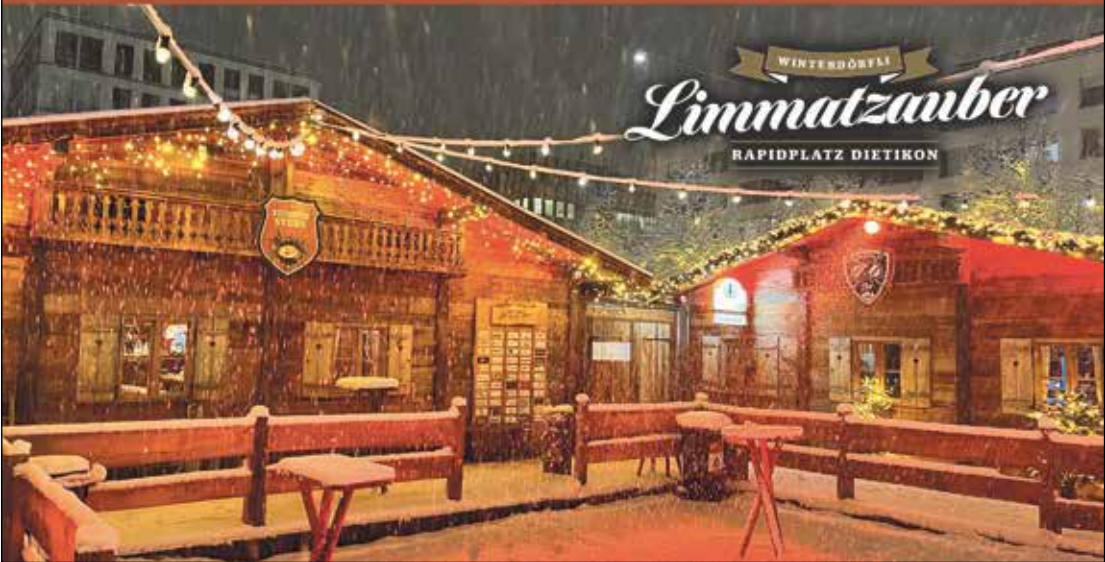


Ihr exklusives Weihnachtsessen im Limmattaler Weihnachtsdorf

Geniessen Sie mit Ihren Gästen einen stimmungsvollen Winterabend mit Apéro an der Glühweinbar und feinem Käsefondue, Fondue Chinoise oder Bourguignonne im gemütlichen Chalet.

Die Chalet's sind auch exklusiv buchbar vom 19. November 2026 - 15. Januar 2027. Kapazität: Fonduestube: 180 Pers. | Stübli: 60 Pers. | Chaletli: 60 Pers.

Kontakt: reservation@limmatzauber.ch | +41 44 741 23 45 | www.limmatzauber.ch



Das Limmattal

Ihre Verwaltung im Limmattal

IMMOBILIEN & STOCKWERKBETREUUNGEN

• Steinackerstr. 35 • 8902 Urdorf • Tel. 044 777 79 09 • www.ghp-gmbh.ch



EDITORIAL

Wahlen, Gewerbe und Bildung



Stefano Kunz

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Kommunalwahlen 2026 sind nach langem und intensivem Wahlkampf vorbei, die Resultate definitiv auf dem Tisch. Aus gewerblicher Sicht muss es stets das Ziel sein, möglichst viele Kandidatinnen oder Kandidaten in die Behörden zu bringen, welche die bürger-

lichen die Anliegen des Gewerbes und der Wirtschaft mittragen. Das ist uns in Schlieren im Stadtrat gelungen, wo in der neuen Legislatur fünf Bürgerliche tätig sein werden. Umgekehrt konnte leider das wichtige, auch mein persönliches, Ziel, das Stadtpräsidium in bürgerliche Hände zu bringen, nicht erreicht werden. Dennoch bedanke ich mich herzlich für alle Unterstützung, die ich bei meiner Kandidatur erfahren durfte, gerade auch durch diese Zeitung.

Inzwischen hat die konstituierende Sitzung stattgefunden, die Ressorts sind verteilt und die Ressortübergaben haben stattgefunden. Ich habe mich entschieden, nach acht Jahren Bau und Planung etwas Neues anzupacken und habe ins Ressort Bildung und Jugend gewechselt. Einer der Gründe für diesen Wechsel sind auch unsere KMU's

und das Gewerbe: Man verbindet zwar Bildung nicht grad mit Gewerbe. Aber ich muss hier ja nicht gross erklären, wie wichtig gute Fachkräfte sind. Mit unserem dualen Bildungssystem haben wir wohl eine hervorragende Möglichkeit, z.B. Handwerkerinnen und Handwerker auszubilden, aber die Jugendlichen für eine Berufslehre zu motivieren, beginnt eben schon früh – in der Primarschule und erst recht in der Sek. So, wie ich während acht Jahren stets versuchte, die Anliegen des Gewerbes in den baulichen und planerischen Themen mit zu berücksichtigen, werde ich das nun auch bei den Themen rund um die Jugend und die Bildung tun. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und bin stets offen für Anregungen oder Anliegen

Stefano Kunz, Schulpräsident,
Mitglied KMU & Gewerbe Schlieren

NEUVORSTELLUNG JEANSLAB.CH

Denim-Jeans nach Mass und mit neuer Wertigkeit

Weg von Massenware, hin zu Individualität: Das Schlieremer Label Jeans Lab setzt auf massgeschneiderte Jeans und Chinos, die nach den Wünschen der Kundschaft gefertigt werden.

Text/ Bilder: Mohan Mani

Mit hochwertigen Stoffen, persönlicher Beratung und einer konsequenten Made-to-Measure-Philosophie will Jeans Lab dem Fast-Fashion-Zeitalter eine langlebige Alternative entgegensetzen. «Die Suche nach der perfekt sitzenden Jeans gehört für viele Männer zu den grössten Herausforderungen beim Kleiderkauf», sagt Geschäftsführer Jamel Zouïouich in seinem Showroom an der Urdorferstrasse 40 in Schlieren.

Jeans Lab hat sich auf massgeschneiderte Jeans und Chinos für Herren spezialisiert und verfolgt einen klaren Anspruch: Hosen sollen nicht nur gut aussehen, sondern exakt zum Träger passen. Nach einer Fitting-Session werden die Körpermasse erfasst und gespeichert. Anschliessend können die Kunden aus verschiedenen Stoffen, Passformen, Waschungen und Details wählen – von Taschenformen über Nähte bis hin zu personalisierten Monogrammen. Produziert wird erst nach der Bestellung, wodurch Überproduktion vermieden werden soll. Bei den Materialien setzt Jeanslab.ch auf hochwertigen Denim des italienischen Traditionsunternehmens Candiani, das für nachhaltige Produktionsmethoden und langlebige Stoffe bekannt ist.

Bei den Materialien setzt JeansLab auf hochwertigen Denim des italienischen Traditionsunternehmens Candiani, das für nachhaltige Produktionsmethoden und langlebige Stoffe bekannt ist. Die Philosophie hinter Jeans Lab lässt sich in einem Satz zusammenfassen: «Cut to fit. Made to



Jamel Zouïouich präsentiert seine neusten Jeans-Kreationen.

Qualität, Individualität und Langlebigkeit stehen im Mittelpunkt.

last.» Statt schnell wechselnder Trends stehen Qualität, Individualität und Langlebigkeit im Mittelpunkt.

Mehr Infos: jeanslab.ch

BRAND REPORT DAVID GYM ZH-WEST



Letzte Tage Sommeraktion!

Profitiere noch bis zum 31. August 2026 vom Sommerrabatt auf eine Jahresmitgliedschaft im David Gym ZH-West und starte mit guten Vorsätzen in den Herbst.

Text: zVg

Ein regelmässiges Kraft-/Ausdauertraining ist die beste Prävention für deine Gesundheit, du stärkst dein Immunsystem, beugst dem Alterungsprozess vor und fühlst dich einfach leistungsfähiger und belastbarer im Alltag.

Wir sind Krankenkassen anerkannt, somit erhältst du über deine Zusatzversicherung einen Präventivbeitrag an deine Fitness-Mitgliedschaft.

Hier unser Angebot:

- Fitness, Kraft, Ausdauer
- Functional Training, Bodybuilding
- Group Fitness, Cycling
- Boxen, Kickboxen, Brazilian Jiu Jitsu (auch für Kinder ab 4 Jahren)
- Sauna
- Kinderparadies
- Bistro und Shop
- Arztpraxis für Ernährungs- und Sportmedizin
- Sport-Therapeut

Betreut wirst du von unserem top ausgebildeten Team, egal ob du gesundheitsorientiert oder eher leistungsorientiert trainieren möchtest.



Mehr Infos:
David Gym ZH-West
Zürcherstr. 113, 8952 Schlieren
www.davidgym.ch, info@davidgym.ch
Tel. 043 311 12 30

DIESER SOMMER WIRD

HEISS.

DEINE FIGUR AUCH?

DIE LETZTEN TAGE FÜR DIE SOMMERAKTION!

[WWW.DAVIDGYM.CH](https://www.davidgym.ch)



KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

MEHR INFOS
kgschlieren.ch



BOLLIGER AG Gartenbau

Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren

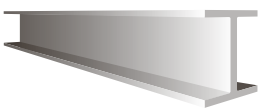
T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52

info@bolliger-gartenbau.ch

www.bolliger-gartenbau.ch

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch



SCHNEIDER METALLBAU AG

HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal

www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Ist es schön, kommt's von Höhn.



Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



WELCOME LUNCH SCHLIEREN

Hier finden neue Unternehmen in Schlieren zusammen

Mit dem ersten Welcome Lunch für neu gegründete und zugezogene Unternehmen hat die Stadt Schlieren in diesem Sommer eine neue Veranstaltungsreihe lanciert. Der jährlich geplante Anlass fördert die Vernetzung der Unternehmen untereinander sowie den Austausch mit der Stadt. Begrusst wurden die Teilnehmenden von Stadtpräsident Markus Bärtschiger und Standortförderin Christina Doll.

Text: MnM, Bilder: Wasinger Media House

Der Welcome Lunch soll Unternehmen den Einstieg am Wirtschaftsstandort Schlieren erleichtern, wertvolle Kontakte vermitteln und den Dialog mit der Verwaltung stärken. Beim Auftakt im Stadthaus präsentierten sich neben der Standortförderung auch der KMU- und Gewerbeverband Schlieren, die Wirtschaftskammer Schlieren sowie die Limmatstadt AG. Beim anschliessenden Stehlunch im Garten des Stürmeierhuses nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Die Rückmeldungen der rund 25 Teilnehmenden fielen durchwegs positiv aus. Besonders geschätzt wurden die unkomplizierte Vernetzung sowie die kurzen Wege zur Stadtverwaltung. Als wichtige Standortvorteile nannten die Unternehmen die hervorragende Verkehrsanbindung, die Nähe zur Autobahn sowie das innovative Umfeld mit Startup Space und dem BioTech- und HealthTech-Cluster.

Cyrill Willisegger, Co-Geschäftsführer der Einrichtungen Atelier Willisegger + Stefano GmbH, lobte den persönlichen Service der Stadt: «Wir fühlen uns willkommen und unsere Anliegen werden

ernst genommen.» Auch Leo Putz, CEO der Avelon AG, zeigte sich zufrieden: Dank der guten Anbindung mit S-Bahn und Tram seien viele Mitarbeitende vom Auto auf den öffentlichen Verkehr umgestiegen.

Eingeladen waren Unternehmen, die in den vergangenen zwölf Monaten in Schlieren gegründet wurden oder ihren Standort hierher verlegt haben. Der Welcome Lunch soll künftig jährlich stattfinden.

Der nächste Netzwerkanlass der Stadt ist der Tag der Wirtschaft am 1. Oktober 2026 unter dem Motto «Wachstum durch Verbindung». Im Zentrum stehen strategische Netzwerke, unter anderem mit einem Keynote-Referat von Carsten Sudhoff und Speed-Networking.

Mehr Infos: business-events.schlieren.ch



1. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Netzwerkanlass.
2. Auch Thomas Landis, Präsident KMU & Gewerbe Schlieren, ist dabei.
3. Andreas Geistlich hat das Wort.

PRO SCHLIEREN: ZUM ABSCHIED VON RENÉ ERNST

35 Jahre im Einsatz für eine saubere Stadt

Schlieren verliert einen seiner verlässlichsten Männer im Hintergrund: René Ernst, seit rund 35 Jahren im Dienst der Stadt Schlieren, geht in Pension.



Text/Bild: zVg **Danke für alles, René Ernst!**

Drei Jahrzehnte lang sorgte René Ernst dafür, dass Strassen, Plätze und Wege sauber blieben – oft, bevor die meisten überhaupt ihren ersten Kaffee hatten. Wer René Ernst begegnete, erinnert sich an zwei Dinge: seine Ruhe und sein Lächeln, das selbst an grauen Wintermorgen nicht verschwand. Ob mit Besen, Schaufel oder Reinigungsfahrzeug unterwegs – René war für viele Anwohnerinnen und Anwohner ein vertrauter Anblick. Einer, der nicht nur arbeitete, sondern präsent war. Einer, der grüsste, kurz plauderte, weiterzog und dabei die Stadt ein Stück lebenswerter machte. Kolleginnen und Kollegen beschreiben ihn als zuverlässig, humorvoll und bodenständig. «René war immer da, wenn man ihn brauchte – und meistens schon vorher», heisst es aus dem Team. Mit seinem Abschied endet eine Ära stiller, beständiger Arbeit. Schlieren verliert einen Mann, der nie im Rampenlicht stand, aber täglich sichtbar wirkte.

Die pro schlieren Detaillisten danken René Ernst für rund 35 Jahre sauberes Schlieren, sein Engagement, seine Freundlichkeit und für ein Lächeln, das vielen in Erinnerung bleiben wird.

CURLING CLUB LIMMATTAL & EMIL FREY AG

Checkübergabe bei der Emil Frey AG Lexus Schlieren



V.l.n.r. Christoph Frei Geschäftsführer Emil Frey AG Lexus Schlieren, Ladina Rammstein, Anikò Székely, Zoe Schwaller (Skip des Meisterteams).

Text/Bild: zVg

Dank dem Sieg an der Lexus Kantonalmeisterschaft Zürich durch das Team Limmattal um Claudio Pascia durfte die Nachwuchsabteilung des Curling Club Limmattal einen grosszügigen Check über Fr. 1'000.– entgegennehmen. Stellvertretend für die CCL Rookies war das frischgebackene Schweizermeister-Team Wetzikon/Limmattal vor Ort und nahm die Spende mit grosser Freude entgegen – eine tolle Geste zugunsten der Juniorenarbeit im Limmattal.

Högli

Seit 1979

Sicherheitstechnik GmbH

45

ÜBER
JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

■ Schliessanlagen

■ Montagen

■ Notausgang-Systeme

■ Reparaturen

■ Sicherheitsverschlüsse

■ Schlüssel-Service

■ Tresore

■ Briefkasten-Anlagen

■ dormakaba Stützpunkt

■ Abus Stützpunkt

■ Schilder-Gravuren

■ Möbelschlösser

■ Kleinzylinder

■ Tür-/Zierbeschläge

■ Aufsperrern

■ Kundenservice

■ Einbruchsicherungen

■ Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG

LÜFTUNG

KLIMA

MSRL

SANITÄR

KOSTER

SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermeschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Gebäudetechniker

BRAND REPORT BATIX SCHWEIZ AG

Zeiterfassung ohne Excel: Wie KMU ihr HR mit Zoho People digitalisieren

Text/Bild: zVg

Arbeitszeiten auf Papier, Ferienanträge per E-Mail, Überstunden im Kopf des Vorgesetzten. In vielen KMU frisst die Personaladministration Zeit, die niemand hat. Dazu kommt: In der Schweiz ist die Erfassung der Arbeitszeit gesetzlich vorgeschrieben.

Zoho People bringt das auf eine Plattform. Mitarbeitende erfassen ihre Zeit per App, im Browser oder am Terminal. Schichten, Pausen und Überstunden werden automatisch berechnet, die Führung sieht die Situation in Echtzeit. Auf Wunsch stellt Geofencing sicher, dass die Stempelung am richtigen Ort erfolgt.

Auch Absenzen laufen digital. Ferien- und Krankheitsmeldungen werden online beantragt, per

Klick freigegeben, und die Saldi sind jederzeit aktuell. Ein Teamkalender zeigt, wer wann verfügbar ist.

Alles Weitere liegt am selben Ort: das Mitarbeiterdossier, Dokumente und ein Self-Service-Portal, in dem das Team eigene Daten pflegt und Lohnabrechnungen abrufen. Die erfassten Stunden fliessen direkt in Projekte und Abrechnung, weil Zoho People mit Books, Payroll und Projects zusammenarbeitet. Auswertungen zu Präsenz, Überstunden und Fluktuation entstehen auf Knopfdruck, wobei der KI-Assistent Zia auf Auffälligkeiten hinweist. Als IT-Beratung richtet Batix Zoho People passend zu Ihren Abläufen und zum Schweizer Arbeitsrecht ein, von der Einführung bis zum laufenden Support. Weniger Handarbeit, saubere Zahlen, mehr Zeit für die Menschen im Betrieb.

Termin jetzt vereinbaren

In 15 Minuten zeigen wir Ihnen, wie Zeiterfassung, Absenzen und HR in Ihrem Betrieb zusammenlaufen. Unverbindliches Erstgespräch.

QR-Code scannen oder booking.batix.swiss



Mehr Info: www.batix.ch

BATIX

Batix Schweiz AG
Grindlenstrasse 3, 8954 Geroldswil
Tel. 044 545 32 70, info@batix



Mit Batix hat man seine Geschäfte im Griff.

NEUVORSTELLUNG MYBUSINESSQUEEN.CH

«Ich mache KMU im Netz sichtbar»

Mit MyBusinessQueen hat sich die Urdorfer Unternehmerin Manuela Bok-Carlotti auf die digitale Sichtbarkeit kleiner und mittlerer Unternehmen spezialisiert. Sie ist Neumitglied im GWGO.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Für viele kleine Unternehmen beginnt der erste Kundenkontakt heute im Internet: «Wer bei Google nicht sichtbar ist oder einen unvollständigen Unternehmenseintrag besitzt, verschenkt Potenzial», sagt die Unternehmerin Manuela Bok-Carlotti, die nach einer Autoersatzteilelehre und Jahren als Service-Angestellte mit MyBusinessQueen vor vier Jahren nochmals durchstartete. Sie unterstützt KMU dabei, ihre digitale Präsenz professionell aufzubauen und nachhaltig zu pflegen.

Zum Angebot gehören die Erstellung und Optimierung von Google Business Profiles, die Betreuung von Social-Media-Kanälen sowie Community Management: «Mein Ziel ist es, Unternehmen nicht nur besser auffindbar zu machen, sondern auch deren Online-Reputation zu stärken. Ich mache

KMU im Netz sichtbar.» Dabei betreut sie Kunden aus unterschiedlichsten Branchen – vom Handwerksbetrieb über Dienstleister bis hin zu Detailhändlern.

Die Inhaberin setzt auf ihre eigene Lebenserfahrung und eine praxisorientierte Arbeitsweise: «Anstatt umfangreiche Marketingkonzepte zu entwickeln, stehen konkrete Massnahmen und eine unkomplizierte Zusammenarbeit im Vordergrund. Auf meinen Kommunikationskanälen informiere ich regelmässig über Neuerungen rund um Google Business Profile, Social Media und gebe Tipps für Unternehmen, die ihre digitale Sichtbarkeit verbessern möchten.»

Mehr Infos: MyBusinessQueen.ch

1. Manuela Bok-Carlotti trägt ihren Firmennamen als Unterarm-Tattoo.
2. MyBusinessQueen ist für viele grosse und kleine KMUs tätig.



DIN IT SPEZIALISCHT IM LIMMATTAL
BERATIG FÜR
DINI DIGITALI ZUEKONFT



INFO@BATIX.CH 044 545 32 70
Batix Schweiz AG • Grindlenstrasse 3 • 8954 Geroldswil



BATIX

Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Cyrill Pape, Co-Präsident
c.pape@pape3d.ch, 078 665 08 88



MEHR INFOS
gwgo.ch



AUTORENLESUNG IN DER BIBLIOTHEK GEROLDSWIL

Treffen mit dem «Schreiber vs. Schneider»-Kolumnisten

Auf seiner Lesendenreise Steven Schneider macht der langjährige «Schreiber vs. Schneider»-Kolumnist Steven Schneider auch in der Bibliothek Geroldswil Halt.

Text: Mohan Mani



Steven Schneider
ist für seine Kolumnen bekannt.

(Foto: Alma Schneider)

Der langjährige «Schreiber vs. Schneider»-Kolumnist Steven Schneider hat seinen ersten Roman «Die schnellste Frau der Welt» veröffentlicht und macht am Mittwoch, 16. September, um 19 Uhr in der Bibliothek Geroldswil Halt, um einem interessierten Publikum daraus vorzulesen.

Zur Story nur soviel vorab: Der Traum, als Frau alleine nach in ferne Länder zu reisen, nach Ceylon und Marokko, zerschlägt sich an der Strasse von Gibraltar. Die junge Tschechin Alzbeta Pospisilova kehrt enttäuscht nach Prag zurück, heiratet einen erfolgreichen Bankier, nennt sich zukünftig Eliska und führt ein behütetes Leben. Ein Leben, das sie einengt. Als sich ihr Mann für schnelle Autos begeistert und erste Rennen fährt, setzt sie sich heimlich selbst ans Steuer. Das Auto wird zum Vehikel für ihren unbändigen Freiheitsdrang

1926 schlägt Eliska erstmals ihren Mann Vincent in einem Rennen. Sie wird international erfolgreich, er versinkt immer mehr in Arbeit. Als Vincent mit seinem Bankhaus in katastrophale finanzielle Nöte gerät, wird das Paar auf eine Probe gestellt. Im heißen Sommer 1928 fahren beide



Buchlesung – demnächst in der Bibliothek Geroldswil

(Foto: Rüffer und Rub)

nach Deutschland, um gegen die besten Piloten der Welt anzutreten. Ausgerechnet am lebensgefährlichen Nürburgring versuchen Eliska und Vincent wieder zueinander zu finden.

Mehr Infos & Tickets über:
Eventfrog.ch
(Suche nach «Steven Schneider – Autorenlesung»)



Marketingberatung für KMU mit flexiblem Expertennetzwerk

Digitale Sichtbarkeit, zielgerichtete Kommunikation und messbare Reichweite sind für kleine und mittlere Unternehmen heute entscheidende Erfolgsfaktoren. Mit einem flexiblen Netzwerk aus Spezialistinnen und Spezialisten positioniert sich OAAM als Marketingpartner für Start-ups und KMU, die ihre Marke stärken und ihre Zielgruppen effizient erreichen möchten. Die Firma aus Weiningen ist Neumitglied im GWGO.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Die Marketingagentur OAAM – kurz für «out and about Marketing» – unterstützt Unternehmen bei der Analyse, Planung und Umsetzung moderner Marketingmassnahmen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung individueller Strategien, die nicht nur Aufmerksamkeit schaffen, sondern auch nachhaltig zur Geschäftsentwicklung beitragen. Dabei verfolgt OAAM einen ganzheitlichen Ansatz: Von der Markt- und Zielgruppenanalyse über die strategische Konzeption bis hin zur operativen Umsetzung werden sämtliche Schritte entlang der Customer Journey begleitet.

«Im Zentrum der Arbeit steht die Frage, wie Unternehmen ihre Kundinnen und Kunden optimal erreichen können», sagt der Geschäftsführer Joel Ott. «Dazu analysieren wir Zielgruppen, Kommunikationskanäle sowie relevante Bedürfnisse und entwickeln darauf aufbauend massgeschneiderte Marketingkonzepte. Die Leistungen reichen von klassischer Marketingberatung über Branding und Storytelling bis hin zu Website-Entwicklung, KI-In-

tegration, Social Media, Google Ads sowie Content- und E-Mail-Marketing.»

Ein besonderes Merkmal des Unternehmens ist sein Netzwerkmodell. Statt auf grosse interne Strukturen zu setzen, arbeitet OAAM mit ausgewählten Freelancerinnen, Freelancern und spezialisierten Partneragenturen zusammen. Dadurch kann für jedes Projekt ein individuell zusammengestelltes Expertenteam eingesetzt werden. Zum Netzwerk gehören Fachleute aus den Bereichen Webdesign, Performance Marketing, Content Creation, Tracking & Analytics, Grafikdesign, Video-Produktion und strategische Markenführung.

«Diese flexible Organisationsform ermöglicht es, Projekte bedarfsgerecht zu skalieren und gleichzeitig eine persönliche Betreuung sicherzustellen. Nach eigenen Angaben profitieren Kundinnen und Kunden von kurzen Entscheidungswegen, hoher Agilität und dem Zugriff auf aktuelles Fachwissen aus unterschiedlichen Marketingdisziplinen.»

Mit Sitz in Weiningen richtet sich OAAM insbesondere an Start-ups und KMU, die ihre digitale Präsenz ausbauen oder ihre Marketingaktivitäten professionalisieren möchten. Die aktuelle Kundschaft stammt primär aus dem Limmattal: so zum Beispiel das Weingut Haug aus Weiningen, die Effekte.ch AG aus Geroldswil und die nullpunkt AG aus Oberengstringen.

In einem zunehmend digitalen Wettbewerbsumfeld setzt OAAM auf die Verbindung von strategischer Beratung, kreativer Kommunikation und datenbasierter Optimierung – mit dem Ziel, Unternehmen sichtbar zu machen und nachhaltiges Wachstum zu unterstützen.

Mehr Infos:
oaam.ch



1. Neue Webseite mit Shop für das Weingut Haug in Weiningen.
2. Videodreh bei der nullpunkt AG in Oberengstringen.
3. Marketing Workshop bei der effekte.ch AG in Geroldswil.



NEUVORSTELLUNG YOGAWITHFRIENDS.ORG

Individuelle Yogapraxis für mehr Gelassenheit

Mit YOGA with friends setzt Yvonne Stemmle-Rochat auf individuelle Betreuung, kleine Gruppen und ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden. Sie ist Neumitglied im Gewerbeverein Engstringen.

Text: MnM/Bilder: zVg

Yoga ist für viele Menschen weit mehr als körperliches Training. Es bietet einen Ausgleich zum oft hektischen Alltag, fördert Beweglichkeit und Kraft und unterstützt gleichzeitig die mentale Gesundheit. Genau diesem ganzheitlichen Ansatz folgt YOGA with friends. «Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihre Yogapraxis individuell gestalten möchten – sei es im Einzelunterricht oder in kleinen Gruppen», sagt die Gründerin und Yogalehrerin Yvonne Stemmler-Rochat. Sie begleitet ihre Klientinnen und Klienten mit ei-

dem persönlichen und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Unterricht.

Gerade während der Schwangerschaft und nach der Geburt, braucht es Zeit, den Körper und seine Bedürfnisse (wieder) wahrzunehmen und sich kleine Inseln im Alltag zu schaffen. «Oft sind die jungen Mütter verunsichert und wünschen sich einen Ort, an welchen sie sich getragen und verstanden fühlen.»

Yvonne Stemmle-Rochat unterrichtet seit 2019 und verfügt über zahlreiche Aus- und Weiterbildungen in verschiedenen Yoga-Disziplinen, darunter Prä- und Postnatal-Yoga, Yin Yoga, Yoga Nidra sowie Beckenbodentraining. Sie ist von QualiCert und EMfit zertifiziert und wird von den meisten Schweizer Krankenkassen anerkannt. Aktuell absolviert sie die Ausbildung zur Komplementärtherapeutin.



Yvonne Stemmle-Rochat

Mehr Infos: yogawithfriends.org



Dein Körper.
Dein Yoga.



Gewerbeverein Engstringen
Postfach, 8102 Oberengstringen
gvengstringen.ch
Yvonne Ruwoldt, Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS
gvengestringen.ch



Nächster

Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 28. AUG. 2026

redaktion@das-limmattal.ch

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

• Permanente Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• Temporäre Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege,
 Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte
 Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunter-
 nehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der
 A & D Reinigungs GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
 https://villaaamberg.ch Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

NEUVORSTELLUNG TEXTVOLL HUBER



Von der Idee zum sichtbaren Markenauftritt

Was mit der Leidenschaft für Sprache begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einem vielseitigen Marketingangebot. Nach Ihrer Ausbildung zur Werbetexterin erweiterte Regula Huber ihr Fachwissen mit Weiterbildungen in Webdesign, Digital Marketing, Grafikdesign und einem CAS in Fotografie. Heute unterstützt sie mit ihrer Kleinstagentur Textvollhuber Klein- und Einzelunternehmen auf dem Weg zum professionellen Markenauftritt.

Text/Bilder: zVg

Ein erfolgreicher Unternehmensauftritt besteht aus weit mehr als einer schönen Webseite. Entscheidend ist ein stimmiges Gesamtbild, vom Logo über Printmedien bis zur authentischen Onlinepräsenz. Genau hier setzt Regula Huber an und bietet alle Leistungen aus einer Hand, persönlich und unkompliziert.

Für Webseiten, Werbetexte, Newsletter, Social Media Beiträge und Printmedien kombiniert sie Wort und Bild zu einer gemeinsamen Sprache. Sie

denkt Projekte ganzheitlich und entwickelt Lösungen, die überzeugen.

Oft verfügen Klein(st)unternehmen über wenig Zeit oder Ressourcen und Agenturen passen nicht in das vorgegebene Budget. Kosteneffiziente Angebote und die Abstimmung auf die vorhandenen Bedürfnisse sind in diesen Momenten gefragt.

Ein tiefes Verständnis für die täglichen Herausforderungen kleiner Unternehmen entwickelte Regula Huber während den letzten Jahren bei der administrativen Leitung einer Autogarage in

Urdorf. Zusammen mit ihrem Mann führt sie den Betrieb seit bald 20 Jahren.

Im Gewerbeverein Urdorf ist Regula Huber seit diesem Jahr im Vorstand tätig. Auch hier bringt sie ihr Fachwissen im Bereich Kommunikation & Marketing mit ein.

Wer Regula Huber begegnet, spürt rasch ihre Begeisterung für Sprache und Gestaltung. Perfektion, Kreativität und ein feines Gespür für Menschen prägen ihre Arbeit. Oder wie sie selbst sagt: «Die Perfektion treibt mich an, die Kreativität lenkt mich.»

Mehr Infos:
textvollhuber.ch



Regula Huber amtet seit diesem Jahr auch im Vorstand des Gewerbevereins Urdorf.

◀ QR-Code für interessierte.

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!



Für alle, die es gerne gemütlich haben:



VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch



Rohrputz-Loriot
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24^H 7 TAGE **Notfall-Service**
0800 321 220



MALERGESCHÄFT
GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister



F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

goetschmann-maler.ch
044 734 52 83

GEMEINDE URDORF

Pilzkontrolle in Urdorf

Text/Bild: zVg

Die amtliche Pilzkontrolle findet vom **15. August bis 31. Oktober 2026** im Bachschulhaus statt. Der Pilzkontrolleur Norbert Walker kontrolliert Ihre gesammelten Pilze zu folgenden Zeiten:

- Montag, 18:00 – 19:30 Uhr
- Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr
- Samstag, 18:00 – 20:00 Uhr

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Urdorf, Uitikon, Birmensdorf und Aesch sind die Kontrollen kostenlos. Wenn Sie die Pilze vorsortiert vorweisen, erleichtern Sie die Kontrolle und helfen, Wartezeiten zu vermeiden.

Mehr Infos:
<https://www.urdorf.ch/dienstleistungen/42244>



mühlebach



Steuerungen + Antriebe AG

Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch

SCHMIDINGER



- GETRÄNKE
- HAUSLIEFERDIENST
- FESTSERVICE
- ZELTVERMIETUNG
- GAS-LIEFERSERVICE

Fest-Service Schmidinger GmbH

Schützenstrasse 27
8902 Urdorf
Tel 044 735 40 10
www.feste-schmidinger.ch



Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvu.ch

Lucia Schmidt
Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



MEHR INFOS
gvu.ch

SVP DIETIKON: RÜCKTRITT ROCHUS BURTSCHER

Generationenwechsel an der Generalversammlung – Standing Ovation für Präsident Rochus Burtscher

Die 91. Generalversammlung der SVP Dietikon stand ganz im Zeichen von Kontinuität, Aufbruch und Dankbarkeit. Nach zehn Jahren an der Spitze der Partei trat Präsident Rochus Burtscher zurück und übergab die Führung an Sandro Strässle. Die Mitglieder würdigten sein langjähriges Engagement mit einer Standing Ovation.

Text/Bilder: MnM

32 Mitglieder und drei Gäste nahmen an der Generalversammlung im Restaurant Heimat teil. Neben den ordentlichen Geschäften standen insbesondere die Wahlen des Vorstandes sowie mehrere Verabschiedungen im Mittelpunkt. In seinem Jahresbericht blickte Präsident Rochus Burtscher auf ein politisch anspruchsvolles Jahr zurück. Gleichzeitig unterstrich er die Bedeutung einer starken bürgerlichen Politik in Dietikon und die Notwendigkeit, die junge Generation für politische Verantwortung zu gewinnen. Die Mitglieder genehmigten den Jahresbericht ebenso einstimmig wie die Jahresrechnung 2025.

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Verabschiedung von Präsident Rochus Burtscher. Nach zehn Jahren im Amt zog er Bilanz über eine intensive Zeit mit unzähligen Abstimmungen, Wahlkämpfen, Parteiversammlungen und politischen Aktivitäten. Während seiner Amtszeit wurden über 200 kommunale, kantonale und eidgenössische Vorlagen behandelt und rund 175 Medienmitteilungen verfasst. Besonders erfreulich war für ihn das politische Comeback der SVP Dietikon bei den Gemeinderatswahlen 2026 mit dem Gewinn von zwei zusätzlichen Sitzen.

In seiner Abschiedsrede dankte Burtscher den Mitgliedern, Behördenvertretern, Kandidierenden, Spendern und zahlreichen Helferinnen und Hel-

fern für die jahrelange Unterstützung. Sein Dank galt insbesondere auch den Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, mit denen er viele politische Herausforderungen gemeistert hatte. Die Versammlung verabschiedete zudem die langjährige Aktuarin Eveline Heiniger, die Beisitzerin Jennifer Fischer sowie Eventmanager Mathias Wischenbart. Präsident Burtscher würdigte ihren grossen Einsatz für die Partei und hob hervor, dass alle drei über Jahre hinweg weit über das normale Mass hinaus Verantwortung übernommen hätten.

Bei den anschliessenden Wahlen wurde Sandro Strässle mit grossem Rückhalt zum neuen Präsidenten der SVP Dietikon gewählt. Ebenfalls neu gewählt wurde Jean-Jacques Isler als Kassier. Ergänzt wird der Vorstand durch Rico Iacovelli, Cyril Graf, Tamara Roth und Ralph Hofer.

Zum Abschluss der Versammlung erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen und verabschiedeten Rochus Burtscher mit langanhaltendem Applaus und einer Standing Ovation. Damit würdigten sie ein Jahrzehnt engagierter und prägender Arbeit an der Spitze der SVP Dietikon. Die SVP Dietikon bedankt sich bei allen zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für ihren ausserordentlichen Einsatz und blickt mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen und die kommunale Legislatur 2026–2030.



1. «Der Pate» Rochus Burtscher nimmt den Hut.
2. Wenn Rochus in die Tasten haut ...
3. Danke für alles, lieber Rochus!



REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch, kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76

KMU + Gewerbe Dietikon

MEHR INFOS
kgdietikon.ch



NEUVORSTELLUNG ANTEX.CH

Schädlingsbekämpfung mit Fokus auf Prävention

Schädlinge können erhebliche Schäden verursachen. Die Antex Schädlingsbekämpfung GmbH aus Dietikon ist Neumitglied im KMU + Gewerbe Dietikon.



BILDLEGENDE

Text: MnM, Bilder: zVg

Schädlinge sind längst nicht nur ein saisonales Ärgernis, sondern stellen für Unternehmen wie auch für Privatpersonen ein ernstzunehmendes Risiko dar. «Von Mäusen und Ratten über Bettwanzen, Wespen und Kakerlaken bis hin zu Motten oder Ameisen können Befälle erhebliche hygienische, wirtschaftliche und gesundheitliche Folgen nach sich ziehen»

sagt der Experte Morris Horner von der Antex Schädlingsbekämpfung GmbH mit Sitz in Dietikon. Seine Firma hat sich auf die professionelle Bekämpfung und Prävention solcher Probleme spezialisiert und betreut Kunden im Grossraum Zürich.

Das Angebot richtet sich sowohl an Privathaushalte, als auch an Gewerbe- und Industriebetriebe. Zum Leistungsspektrum gehören die Analyse und Identifikation von Schädlingen, deren gezielte Bekämpfung sowie regelmässige Inspektionen und Monitoringsysteme zur Vorbeugung eines erneuten Befalls. Ergänzt wird das Angebot durch Spezialdienstleistungen wie Tauben- und Marderabwehr, Geruchsneutralisation mittels Ozonverfahren, Desinfektionen sowie Räumungen stark vermüllter Wohnungen.

Nach eigenen Angaben legt Antex besonderen Wert auf nachhaltige und gesetzeskonforme Verfahren. Zum Einsatz kommen ausschliesslich zugelassene Bekämpfungsmittel sowie moderne Technologien, die wirksam und gleichzeitig möglichst umweltschonend sind. Die zertifizierten Schädlingsbekämpfer verfügen über eidgenössische Fachqualifikationen und beraten Kunden zudem umfassend zu präventiven Massnahmen, um künftigen Befall möglichst zu vermeiden. Ein 24-Stunden-Pikettdienst sorgt dafür, dass auch akute Einsätze zeitnah durchgeführt werden können. Frei nach dem Firmenmotto: «Us Bisse und Bickle isch d' Grenze de Himmel».



BILDLEGENDE

Mehr Infos: antex.ch



Valentina
Pasta e Pizza

Jeden Abend!
Pasta & Pizza „All you can eat“
für Fr. 20.90 pro Person
(Spezialpreise für Kinder)

Valentina Pasta e Pizza
Industrie Dietikon, Lerzenstrasse 19
8953 Dietikon
www.pizzeria-valentina.ch



**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

WABE LIMMATTAL

WABE Limmattal wählt erstmals eine Präsidentin – zahlreiche Ehrungen und rekordverdächtig speditiver Verlauf

Text/Bilder: MnM

Die diesjährige Generalversammlung im Limmattal Spital der WABE Limmattal stand ganz im Zeichen eines historischen Moments: Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde mit Edith Herren eine Frau an die Spitze gewählt. Die Mitglieder würdigten damit nicht nur ihr bereits langjähriges Engagement, sondern setzten auch ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung und Modernisierung des Vereins. Als Ergänzung zum Jahresbericht erläuterte Ursula Marthaler Vorstandsmitglied und zuständig für das Ressort Abklärungen, kurz, wie sich die Inhalte der Abklärung verschoben haben. Dem Jahresbericht konnte entnommen werden, dass im vergangenen Jahr 57 Abklärungen gemacht wurden. Die Nachfrage nach Sitzwachen und das Begleiten von Menschen in der Sterbephase ist stark rückläufig. Hingegen steigt die Zahl der Anfragen für Begleitungen bei chronischen Erkrankungen. Allen voran an Demenz erkrankten. Dank unseren Begleitenden konnten alle Nachfragen ab-

gedeckt werden. Begleiten heisst, unterstützend, empathisch und respektvoll präsent sein, zuhören und durch die eigene Anwesenheit Menschen in ihrer schwierigen Lebensphase beistehen.

Obwohl WABE sich mehrheitlich aus Spenden finanziert, konnte man einen sehr erfreulichen monetären Abschluss vermelden. Ein so erfreuliches Ergebnis kann man leider nicht alle Jahre vermelden, sind doch die freiwilligen Zuschüsse von Jahr zu Jahr stark schwankend.

Die Vertreterin der momentanen Vizepräsidentin, Monika Frick, führte durch das Traktandum Wahlen. Monika Frick empfahl die Wahl von Edith Herren zur Präsidentin von WABE mit folgenden Worten: „Es handelt sich hier um eine ausserordentliche, historische Wahl bei WABE. Denn heute ist ein tolles Datum (26.05.2026), wir können erstmals eine Frau wählen, erstmals jemanden aus der Pflege und es ist erstmals eine Präsidentin, die wir im Vorstand bereits

«testen» durften, denn sie führt uns seit einem Jahr als Vizepräsidentin». Seit 2019 ist Edith Herren Vorstandsmitglied, seit 2021 Vizepräsidentin und sie hat bis Mai 2025 das Ressort Aus- und Weiterbildung geführt. Der Vorstand schätzt die kompetente, offene und weitsichtige Art von Edith Herren. Die Wahl wurde mit Akklamation bestätigt!

Neben der Wahl der neuen Präsidentin prägten zahlreiche Ehrungen für langjährige ehrenamtlich Helferinnen den Abend. Die Auszeichnungen machten sichtbar, wie viel Herzblut, Zeit und Kompetenz im Alltag der WABE steckt, die hinter dem Verein WABE steht.

Bemerkenswert war auch der aussergewöhnlich effiziente Ablauf der Versammlung: Die Traktanden wurden mit hoher Professionalität und in rekordverdächtiger Geschwindigkeit behandelt, ohne dass Diskussionen oder wichtige Inhalte zu kurz kamen. Die Mitglieder zeigten sich beeindruckt von der klaren Führung, der guten Vorbereitung und



der konstruktiven Atmosphäre. Nach der Wahl der neuen Präsidentin, den vielen verdienten Ehrungen und dem speditiven Verlauf blickt die WABE Limmattal gestärkt und motiviert in die Zukunft. Der Verein setzt weiterhin auf Nähe, Qualität und gemeinschaftliches Engagement – Werte, die an dieser GV einmal mehr sichtbar wurden.

Mehr Infos:
www.wabe-limmattal.ch

An der GV der WABE Limmattal.

SVP DIETIKON

Nominiert: SVP-Regierungsratskandidaten Rickli und Hübscher

Am 9. Juli 2026 hatten über 160 Delegierte der SVP des Kantons Zürich trotz Fussball-WM und Sommerferien im Hotel Spigarten in Zürich-Altstetten die Parolen für die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 27. September 2026 gefasst.

Das Highlight des Abends war die Nomination der Regierungskandidaten der SVP Kanton Zürich. Regierungsrätin Natalie Rickli stellt sich für eine weitere Amtszeit sowie Nationalrat Martin Hübscher als neuer Kandidaten für die Regierungsratswahlen vom 4. April 2027 zur Verfügung.

Mit den beiden Nominationen setzt die SVP auf Kontinuität, Erfahrung und eine konsequent bürgerliche Politik. Unser jüngstes Mitglied im Vorstand der SVP Dietikon Rico Iacovelli konnte sich anschliessend noch mit Natalie Rickli und Martin Hübscher austauschen und politische Luft schnuppern.

Die Delegiertenversammlung stand im Zeichen einer geschlossenen Partei mit klaren politischen Positionen und



Rico Iacovelli und
NR Martin Hübscher



RRin Natalie Rickli und
Rico Iacovelli

dem Auftakt für die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2027.

Rochus Burtscher,
Kantonsrat SVP Dietikon



BählerExoPlus AG
Lerchenstrasse 12 • 8953 Dietikon
Tel. +41 58 122 10-50
kontakt@baehlerexoplus.ch
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 • DIN EN ISO 14001:2015 • DIN ISO 45001:2018

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fensterreinigung
- Fassadenreinigung
- Sonder- und Grundreinigung
- Baumreinigung
- Grünpflege
- Hauswartung

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

044 743 90 90 • elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon



**Baugeschäft
PAUL BRUNNER AG**
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

info@paulbrunnerag.ch
www.paulbrunnerag.ch
044 740 84 54

Der Glücksbringer vom Limmattal
**Neu auch im Aargau
für Sie unterwegs.**



sauter AG
kaminfeger und lüftungsreinigung
Reinigung | Kontrolle | Beratung
Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

Casella

Holzbau / Innenausbau

+ LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Verkauf Injektionspacker

**Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41**



Commare

- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

**Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88
www.commare.ch**

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche
Saisonal wechselnde Spezialitäten
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte
auserlesene Weine

3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

